

Stuttgart, 05.12.2014

**Klinikum Stuttgart**  
**Jahresabschluss 31.12.2013**

**Beschlußvorlage**

<b>Vorlage an</b>	<b>zur</b>	<b>Sitzungsart</b>	<b>Sitzungstermin</b>
Krankenhausausschuss	Vorberatung	nicht öffentlich	12.12.2014
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	18.12.2014

**Beschlußantrag:**

1. Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 in der vorgelegten Form fest.
  - 1.1 Bilanzsumme 881.674.448,34 €
    - 1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf
      - das Anlagevermögen 716.395.851,48 €
      - das Umlaufvermögen 139.454.561,31 €
      - Ausgleichsposten nach dem KHG 25.348.325,00 €
      - Rechnungsabgrenzungsposten 475.710,55 €
    - 1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf
      - das Eigenkapital 23.420.747,00 €
      - Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens 582.191.541,48 €
      - die Rückstellungen 96.184.000,00 €  
(davon für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen 15.481.000,00 €)
      - die Verbindlichkeiten 178.084.788,38 €
      - Ausgleichsposten aus Darlehensförderung 1.764.727,67 €
      - Rechnungsabgrenzungsposten 28.643,81 €

1.2	Bilanzverlust	11.083.336,35 €
1.3	Gewinn- und Verlustrechnung	
1.3.1	Summe der Erträge	753.913.263,15 €
1.3.2	Summe der Aufwendungen	764.996.599,50 €
1.3.3	Jahresfehlbetrag	11.083.336,35 €
1.3.4	Entnahme aus Rücklagen	11.083.336,35 €
1.4	Gemäß § 2 Abs. 4 Eigenbetriebsverordnung werden Mittelermächtigungen in Höhe von	42.341.175,99 €
	aus dem Vermögensplan 2013 in das Wirtschaftsjahr 2014 übertragen.	
2.	Die Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2013 entlastet.	
3.	Der Gewährung eines Zuschusses zur Finanzierung der Unterdeckung von Ausbildungsstätten (GRDRs 1059/2005) in Höhe von 1 Mio. EUR für das Jahr 2013 sowie der Leistung von Abschlagszahlungen im Rahmen der im Haushalt bereitgestellten Mittel wird zugestimmt.	
4.	Zur Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2014 wird PricewaterhouseCoopers AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart bestimmt. Der Auftrag beinhaltet auch die Prüfung der Mittelverwendung im Rahmen des bei der BWKG geführten Ausbildungsfonds gem. § 17 a KHG	

**Begründung:**

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2013 wurde von Dr. Rödl Stuttgart GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Auf die Kennzahlen und Hinweise der Wirtschaftsprüfer im Prüfbericht zum Jahresabschluss 2013, der den Mitgliedern des Krankenhausausschusses sowie den Fraktionsvorsitzenden mit Schreiben vom 07.08.2014 zugestellt wurde, wird verwiesen.

Die Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 erfolgte am 19.12.2013 (GRDRs 975/2013).

Der Auftrag an die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft umfasste auch die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung). Der Bericht über die Prüfung ist in Form einer Anlage dem Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beigelegt.

Seit 01.01.2006 erfolgt die Finanzierung der Ausbildungsstätten und der Mehrkosten der Ausbildungsvergütung für die Ausbildungsberufe gemäß § 2 Nr. 1a

KHG über einen bei der BWKG zu führenden Ausbildungsfonds (§ 17 a KHG). Die zweckgebundene Verwendung muss gem. § 17 a (7) KHG vom Krankenhausträger für die Budgetverhandlungen nach Absatz 3 durch eine vom Jahresabschlussprüfer bestätigte Aufstellung für das abgelaufene Jahr nachgewiesen werden (vgl. Anl. 4).

Zusätzlich hatte der Gemeinderat am 24.11.2005 (GRDRs. 1059/2005) im Rahmen des Plans zur wirtschaftlichen Sanierung des Klinikums genehmigt, für die vorhandenen Ausbildungsstätten einen Ertragszuschuss bis zur maximalen Höhe des verbleibenden Defizits zu leisten. Es wurde von einem Betrag in Höhe von 1 Mio. EUR ausgegangen, mit der Maßgabe, die Höhe des Ertragszuschusses jährlich vom Gemeinderat festzulegen.

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Prüfbericht zum Jahresabschluss 2013 mit Datum vom 12. November 2014 Herrn Oberbürgermeister zugeleitet. Gegen die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2013 des Eigenbetriebs Klinikum Stuttgart und die Entlastung der Gesamtbetriebsleitung für den Zeitraum 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 werden keine Bedenken erhoben. Der vollständige Wortlaut des Prüfberichtes wurde den Mitgliedern des Krankenhausausschusses mit Schreiben vom 2. Dezember 2014 übersandt. Die Stellungnahme des Eigenbetriebs Klinikum Stuttgart zu den Randnummern A1 bis A16 liegt dem Rechnungsprüfungsamt vor. Deckblatt und Prüfungsergebnis sind dieser Vorlage beigelegt.

Geschäftsführung im Wirtschaftsjahr 2013: Dr. Ralf-Michael Schmitz.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 11.083 TEUR wurde im Vergleich zum Vorjahr (13.305 TEUR) um 2.222 TEUR verringert. Dies entspricht einer Verbesserung von 16,70 %. Die Zielvorgabe des Doppelwirtschaftsplanes 2012/2013 wurde um rd. 28 TEUR unterschritten. Verlustausgleichszahlungen für das Vorjahr erfolgten nicht.

In der Sitzung des Krankenhausausschusses vom 04.07.2014 wurden der Jahresabschluss und das Jahresergebnis anhand der Ausführungen des Wirtschaftsprüfers und der Geschäftsführung des Klinikums ausführlich beraten (Niederschrift Nr. 32 aus 2014).

Im Beteiligungsbericht 2013 der Landeshauptstadt Stuttgart finden sich weitere Kennzahlen und Erläuterungen zu den Grundzügen des Geschäftsverlaufs, der Ertrags- und Vermögenslage des Klinikums Stuttgart.

Das Klinikum erhielt von der Stadt als Krankenhausträger Zuschüsse in Höhe von 1.000 TEUR für die Ausbildungsstätten, 2.429 TEUR für die Beamtenversorgung sowie 4.438 TEUR für Bauzeitinsen im Rahmen der Baumaßnahmen des Strukturellen Rahmenplanes.

Für die Kindertagesstätten des Klinikums erstattete die Stadt 1.539 TEUR im Rahmen der allgemeinen Förderung für Betriebskindergärten. Darüber hinaus erhielt das Klinikum für die Aufgabenwahrnehmung für die Stadt im Bereich der Sozialpsychiatrischen Dienste, Tagesstätten, gerontopsychiatrische Dienste, sowie zur

Förderung einer Suchtberatungsstelle 1.857 TEUR und 5.000 TEUR für die strukturelle Unterdeckung des Kinderkrankenhauses Olgahospital.

#### **Beteiligte Stellen**

Das Referat WFB hat der Vorlage zugestimmt.

#### **Vorliegende Anträge/Anfragen**

-

#### **Erledigte Anträge/Anfragen**

-

Werner Wölfle  
Bürgermeister

#### **Anlagen**

- Anlage 1: - Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013  
- Bilanz zum 31.12.2013  
- Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2013  
- Anhang für das Geschäftsjahr 2013  
- Bericht über die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2013
- Anlage 2: Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 durch das Rechnungsprüfungsamt (Deckblatt, Prüfungsergebnis)
- Anlage 3: Wirtschaftsplanabrechnung 2013
- Anlage 4: Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers zum Ausbildungsbudget



Anl.2 - Auszug-Deckblatt-Testat-Prüfbericht-RPA-2013.pdf



Anl.3- Wirtschaftsplanabrechnung-2013.pdf



Anl.4-Testat Ausbildungsstätten 2013.pdf



Anl. 1 zu GR Drs. 897\_2014.pdf